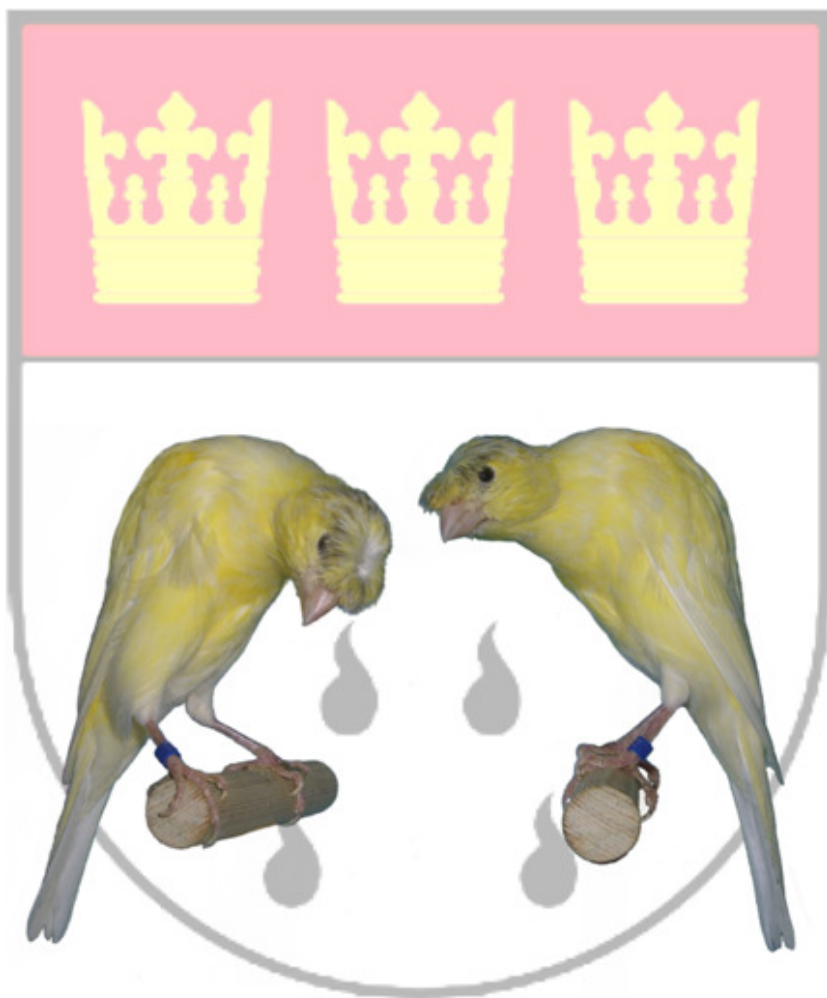


**Arbeitspapier zur Rassebeschreibung
der Neuzüchtung**

Colonia



Die Erstpräsentation der Positurkanariensrasse **Colonia** erfolgte am Wochenende des 18./19.10.08 anlässlich der internationalen Vogelschau Köln (**Colonia Claudia Ara Agrippinensium** - der römische Namen der heutigen Stadt Köln). Ausrichter dieser Schau ist alljährlich der Verein **Dompfaff Köln**.

Gleich zwei Züchter stellten die neue Positurkanariens-Zuchtrichtung vor, unter ihnen selbstverständlich auch Manfred Mörsch aus Hürth bei Köln, der Erzüchter der neuen Rasse **Colonia**. Bereits seit 1990 arbeitet er an der Umsetzung seiner Idee. Seit nunmehr 8 Jahren züchtet er Exemplare, die seiner Vorstellung zum **Colonia** bereits recht treffend entsprechen.

Auf den ersten Blick präsentiert sich der **Colonia** als belgischer Bossu mit Rheinländer-Haube. Bei genauerem Hinschauen bemerkt man recht schnell, dass der **Colonia** mit 14-15 cm Körpergröße deutlich kleiner ist als der Bossu (16,5 - 17,5 cm). Die Arbeitshaltung entspricht allerdings exakt der des größeren Vorbilds (die gedachte Ziffer „7“). Eine Überraschung ist die bereits sehr ansprechende Qualität der Haube. Ohne Kahlstelle im Nacken zeigt der **Colonia** die Haubenform, die Manfred Mörsch sich wünscht – eine kleine, ovale Haube, die auch in Arbeitshaltung nicht die Sicht des Vogels behindert. Auch der Glattkopfpartner unterscheidet sich neben der Größe auch in der Kopfform vom Bossu Belge. Dieser ist nicht wie beim Bossu leicht abgeflacht und oval, sondern allseitig gut gerundet mit deutlich erkennbaren Augenwülsten. Diese Kopfeigenschaften fördern, wie bei allen Haubenrassen, die Qualität der Haube.

Die Bewertungspositionen des **Colonia** sind wie folgt:
Haltung (35 Punkte), Haube oder Kopf (20 Punkte), Form (20 Punkte), Größe (5 Punkte), Schwanz (5 Punkte), Beine (5 Punkte) sowie Gesamteindruck und Gefieder (10 Punkte).



Manfred Mörsch (rechts im Bild),
Erzüchter der Rasse **Colonia**

Zugelassen sind nur Lipochromvögel, klassische Melaninvögel sowie Schecken in gelb- und weißgrundig (nicht in rotgrundig) .

Als Schaukäfig für den Colonia ist der Kuppelkäfig vorgesehen.

Ringgröße: 2,7 / 2,8 mm

Bewertungspositionen

Haltung

35 Punkte

In Arbeitshaltung ist der Hals nach vorne gestreckt und die Schultern sind hochgezogen. Von hinten betrachtet ist der Kopf nicht sichtbar. Rücken und Schwanz bilden eine gerade senkrechte Linie. Die Beine sind gestreckt.

Haube oder Kopf

20 Punkte

Haube: Die geschlossene Haube ist hufeisenförmig, verläuft in gerader Linie oberhalb der Augen und behindert den Vogel nicht in seiner Sicht. Die Federn fallen symmetrisch vom Kopfmittelpunkt zu den Seiten. Die Haube läuft hinter den Augen aus. Der Übergang in den Nacken ist glatt, ansatzlos und ohne Kahlstelle.

Kopf: Der Glattkopfvogel hat einen breiten und leicht gewölbten Kopf mit erkennbaren Augenwülsten.

Form

20 Punkte

Die Schultern sind hoch und breit. Von hinten betrachtet formen Schultern und Körper ein Dreieck. Zwischen den Schultern ist eine Vertiefung vorhanden. Die Flügel sind flach und liegen eng am Körper an, ohne sich zu kreuzen.

Größe

5 Punkte

Der Colonia ist 14-15 cm groß.

Schwanz

5 Punkte

Der Schwanz ist nicht zu lang, schmal und nur leicht eingekerbt.

Beine

5 Punkte

Die Beine sind lang und fast gerade. Die Schenkel sind gut befiedert.

Gesamteindruck und Gefieder

10 Punkte

Der Vogel ist sauber und zeigt sich in guter Kondition und Käfiggewöhnung. Auch wird bei dieser Position die Sauberkeit des Käfigs berücksichtigt. Das Gefieder ist glatt, ohne Frisuren und ohne Kahlstelle.



Infos zum Colonia:

***Manfred Mörsch
Fasanenweg 1
50354 Hürth
Tel.: 02233/76496***

(Layout, Design und Fotos von Thomas Müller, Langerwehe)